Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 74 (1996)

Heft: 10

Rubrik: Liebe Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Leider haben wir in der Zeitschrift nicht genügend Platz, um alle Ihre Vorschläge, kritischen Bemerkungen und Dankesbriefe zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Engagement für die «Zeitlupe».

Redaktion Zeitlupe

Nach wie vor umstrittenes Punktesystem

Die Reportage über die Stadtzürcher Altersheime ist ein Rundumschlag gegen «Blick» und SVP – offenbar eine unbeliebte journalistische und politische Konkurrenz von Frau Eva Nydegger. Dabei werden kaum konkrete Falschorientierungen der SVP entlarvt. Der Stadtrat von Zürich befasse sich jetzt intensiv mit dem Taxpunktesystem. Offensichtlich ist dieses System doch nicht so gut, sonst hätte sich der Stadtrat nicht so schnell nach der SVP-Veranstaltung an die Korrektur gemacht. Das Vorprellen von «Blick» und SVP war scheinbar doch nötig und hat etwas in Bewegung gebracht. Also doch ein Erfolg!

Hans Schnyder-Nüssli, Hüntwangen

Anmerkung der Redaktion: Der Stadtrat von Zürich hat sich lange vor der SVP-Veranstaltung mit der Verbesserung des Punktesystems beschäftigt.

Im Artikel über die Taxpunkte wird behauptet, es stimme nicht (wie die SVP behaupte), dass für reguläre Zimmerreinigung ein Pflegezuschlag bezahlt werden müsse. Muss aber! Wir Alten können es der SVP danken, dass unter dem öffentlichen Druck nun die schlimmsten Auswüchse des Punktesystems beseitigt werden.

Werner-Pflanzer-Hässig, Zürich

Anmerkung der Redaktion: Für volle Verpflegung und reguläre Zimmerreinigung werden zwar nach dem BAK-System je 2 Punkte eingesetzt, da der Pflegezuschlag jedoch erst ab 7 Punkten berechnet wird, muss fürs Putzen allein noch nichts bezahlt werden.

Ich fand die zwei Artikel zu den Zürcher Altersheimen sehr gut und bin froh über diese Sachlichkeit. Besonders sympathisch fand ich auch das Porträt von Frau Hauser.

Ueli Schwarzmann, Direktor des Amts für Altersheime

Auch in Norwegen!

Mit Interesse lese ich immer die Artikel von Trudy Frösch-Suter. In der Septembernummer schreibt sie jedoch etwas Falsches, das hie und da auch sonst wiederholt wird. Richtig ist es trotzdem nicht. Die Schweiz ist nicht das einzige Land in Europa, wo der Hauseigentümer Steuern für den Mietwert der eigenen Wohnung bezahlen muss. Norwegen hat dasselbe System, vielleicht auch andere skandinavische Länder. Die Schweiz ist also nicht allein – und hat im allgemeinen auch nicht so hohe Steuern, verglichen mit vielen europäischen Ländern.

E. Bjordal, Winterthur

Nochmals: Liebe, Sex und Zärtlichkeit

Haben Sie noch einige Exemplare der «Zeitlupe» 5/96 mit dem Thema «Liebe, Sex und Zärtlichkeit». Wir möchten sie zu Weiterbildungs- und Reklamezwecken weitergeben. Ich finde diese Nummer ausgezeichnet!

Eve-Marie Morf Ref. Kirchgemeinde, Bremgarten

Absurde und beleidigende Inserate

Im Septemberheft 9/96 lesen wir unter «Klein-Anzeigen» wie folgt:

«Sie sind alleinstehend oder haben keine direkten Nachkommen. Ihnen ist es aber als Staatsbürger/in nicht egal, wie es mit der Schweiz weitergeht. Warum nicht an eine solide bürgerliche Familie mit Kindern einen Beitrag leisten, welche gewillt ist, die Werte und Traditionen unseres Landes mit Hilfe Ihrer Vorstellungen und Ideen auch in Zukunft hochzuhalten? Ein absurder Gedanke? Uns scheint nicht. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unkonventionellen Ideen und zeigen Ihnen gerne unsere Überlegungen auf.»

Wir hingegen können uns nicht freuen an solchen Ideen. Wir schätzen die «Zeitlupe» sehr, die uns freundlicherweise von unserer Gemeinde spendiert wird. Es gibt sehr viel wirklich Konstruktives für die ältere Generation und wir möchten das Heft nicht mehr missen.

Das erwähnte Inserat strotzt von Widersprüchen und es erstaunt uns, wie es wohl möglich sein kann, dass so

Hörberatung Hörgeräte-Versorgung Service und Nachbetreuung



4010 Basel Aeschenvorstadt 25

061 272 73 77

4410 Liestal Mühlegasse 8

061 921 47 97

Beltone Ihre Partner für gutes Hören

IV/AHV-Vertragspartner

Drogerie Jost

8003 Zürich Badenerstrasse 255 041 970 30 86

01 461 63 64

etwas der älteren Generation (die doch etwas geleistet hat) in Ihrem Anzeigenteil zur Kenntnis gebracht wird.

Zum Inserat: Jemand, der seine Familie als solid-bürgerlich vorstellt und dann auf diese Art betteln geht, klassifiziert sich selbst. Man kann sich unschwer vorstellen, wie da die Werte und Traditionen unseres Landes hochgehalten werden. Eine dieser Traditionen war zumindest für unsere Generation wichtig - die Arbeit, und davon hat es genügend, wenn man will. Immer vorausgesetzt, der Inserent hat ein paar gesunde Arme und etwas Mumm. Da ist nur zu hoffen, dass solche Inserate die entsprechende Nichtbeachtung finden.

Bitte helfen Sie mit, dass alle die begeisterten Leser der «Zeitlupe» künftig von solch «unkonventionellen» Ideen verschont bleiben.

Name der Redaktion bekannt



Zu vermieten in Gersau am Vierwaldstättersee eine neuere, unmöblierte, rollstuhlgängige

1½- oder 2½-Zimmer-Seniorenwohnung

In kleiner, privater Residenz mit persönlicher In kiener, privater Residenz mit personlicher Atmosphäre und Betreuung. Sehr schöne, ruhige, zentrale Lage mit See- und Bergsicht. Aufenthaltsraum, Lift, geheiztes Schwimmbad, Garten, Garage. Nähe Bus, Kurpark, Seepromenade, Dorfläden.

Verpflegung im hauseigenen, öffentl. Restaurant. Auf Wunsch: Wäschebesorgung, Wohnungs-reinigung, Zimmerservice.

Mietzinse: ab Fr. 890.- od. Fr. 1035.-/mtl. plus NK **Verwaltung:** Barbara Thaddey-Wiget Talstrasse 4, 6043 Adligenswil, Tel. 041/370 33 03



REHABILITATIONSHILFEN, HEIM- UND SPITALBEDARF

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder auf Anmeldung in unserer Ausstellung

- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Nachtstühle, diverse Modelle
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Pflegebett inkl. Zubehör

Decubitus-Verhütung Gehhilfen usw.



Heim- und Spitalbedarf AG

Durisolstrasse 12 CH-5612 Villmergen Tel. 056/622 08 22 Fax 056/621 81 91

Braun Nachtstühle - diverse Modelle - auch für Ihre Bedürfnisse



Fachgeschäft.

Fax 062-785 80 51